

IBUg #8 / Industriebrachen Umgestaltung Festival
IBArt #1 / Industriebrachen Art GRUPPENAUSSSTELLUNG

IBUg #8 / IBArt #1 EISENWERK ZWICKAU
DEUTSCHLAND GERMANY

Bertrand Flanet FR

Christiane Ehrenberg GER

Inger Wold Lund NOR

Jonas Jensen DK

Katrin Sergejew / kaseee GER

Malwina Migacz DK

Ragunath Vasudevan IND

Saul Judd USA

Susanne Brandt GER

Vanja Vukovice GER

Youngjae Chung KR

Sebastian D Kriegsmann GER

SEBASTIAN D KRIEGSMANN DEUTSCHLAND GERMANY

www . 6-15-6 . de
s . kriegsmann [at] 6-15-6 . de

IBArt #1 – entfaltet den Event: Fine Art zur 8. Auflage des Urban Art Festival IBUG.

In unserem Medienzeitalter sind statische Objekte wie Architektur nicht länger von gleicher Bedeutung wie früher. Zeitliche Events, in welchen sich der Moment des Jetzt, der Vergangenheit und der Zukunft verschmelzen sortieren die Urbanen Kultur und ihre Dialoge frisch. Sie erzeugen damit ein neues Potenzial, das den statischen Urbanismus neu definieren kann. Ephemere Veranstaltungen, Momente des Inhalt füllen die Programmzeitung und die Nachrichtenbeiträge - die IBArt: Lectures, Performances, Screenings und Shows lassen den Blick des Besucher von dem Objekt auf die temporären Events wechseln.

Der anarchische Geist dem die IBUG im gesamtem, sowie im speziellem im Kuratorischem Sinne unterliegen wird für die IBArt übernommen und als wichtiger Teil des Festival gepflegt – freie Kollaborationen, die Beschäftigung mit dem Genius Loci aber auch die Konzentration auf eigene Arbeiten sind gleichwertige Bestandteile und nebeneinander Ausdruck der Akzeptanz von Diversität im "Mad Cube", wie Saul Judd die Ausstellung damit vortrefflich charakterisierte.

IBArt # 1 - the event unfolds: Fine Art at the 8th Edition of the Urban Art Festival IBUG.

In our media age are static objects such as architecture no longer as important as before. Temporal events in which the moment of now, the past and the future will merge sort the urban culture and there dialogues fresh. So, that they generate a new potential that can redefine the static urbanism. Ephemeral events, moments of fleshing out the program guide and the news posts - the IBArt: lectures, performances, screenings and shows let travel the view of the visitors from object to temporary event.

The anarchic spirit of the IBUG is subject to the curatorial sense adopted for the IBArt and maintained as an important part of the festival - free collaborations, the preoccupation with the genius loci, but also concentrating on their own work are equivalent components and adjacent expression of acceptance of diversity at the "mad cube" as Saul Judd precisely pointed out the character of the exhibition.

PERFORMANCE „SONATA 1“



CHRISTIANE EHRENBERG(Piano)
SUSANNE BRANDT (Violin)
DEUTSCHLAND GERMANY

ehrenberg . christiane [at] yahoo . de
s . brandt . violine [at] gmail . com

Drei Musik Interpreten, Zwei Performances.
Reinterpretation. Entwicklung durch ein tiefes
Spektrum von Klängen aus der Vergangen-
heit bis zur Gegenwart, blendet über in stille
Dynamik.

Three music performers, two performances.
Reinterpretation. Development by a deep
range of sounds from the past to the present,
faded silent dynamics.

YONDER



BERTRAND FLANET FRANKREICH FRANCE

bertrand . flonet [at] gmail . com

In dem Video Yonder, sind Live-Aufnahmen, gefundenes Rohmaterial und verschiedene weitere Sequenzen im Zusammenspiel, um eine atmosphärische Erzählung zu erzeugen. Die Erzählung besteht aus einem heterogenem Feld von Referenzen, wie Hörensagen aus der Wissenschaft, technologischen Innovationsträgern, Benutzer von modernen Kommunikationsgeräten und Sekretärinnen. Das Video folgt ebenfalls diversen Paaren, die angeblich "Unsterblichen" sind. Sie wandern durch verschiedene Landschaften, sprechen über ihre Intimsphäre, ihre Verbindung zur Zeit, aber auch über die Unsterblichkeit und der vergeblichen Aufgabe des Sammelns an verschwinden Erinnerungen. Das Video läuft im Loop und hat daher weder Anfang noch Ende. Dieser Effekt ermöglicht es, dem Zuschauer in den Fluss von Informationen zu tauchen, und auch auf seine / ihre eigene Erzählung durch das Verbinden der Elemente, die er / sie wählt anzuordnen. Dieses Video ist ein Versuch, die Möglichkeiten, wie Informationen heute geprägt sind – inspiriert durch ihre Inhalte und Darstellungen – zu untersuchen. Dabei ist es eine Frage des Glauben investieren wir in jedem Bild. Yonder in einer Minimal-Installation, welche die seltsame und dunstige Atmosphäre, die das Video impliziert, verstärkt.

In the video Yonder, live shots, found-footages and various sequences are mixed together in order to deliver an atmospheric narration. The narration is comprised of elements from a heterogenous field of references, such as, hearsay from the science community, technological innovators, advanced communication apparatus users and sectarians. The video also follows different couples who are supposedly "immortals". They wander through various landscapes, talking about their intimacies, their connections to time, but also about immortality and the vain task of collecting vanishing memories. The video loops and does not have a beginning or end. This effect permits the viewers to dive into the flux of information, and also to organise his/her own narrative by connecting the elements he/she chooses. This video is an attempt to investigate the ways information is shaped today, inspired by their contents and representations. Thereby, it is an interrogation on the faith we invest into every picture. Yonder is presented in a minimal installation that reinforces the strange and hazy atmosphere which the video induces.

ALL LEAVES BEND THE SAME WAY IN THE WIND



INGER WOLD-LUND NORWEGEN NORWAY

www . ingerwoldlund . no
ingerwoldlund [at] gmail . com

12 Pflanzen bei Sonnenuntergang, auf verlassenen Gleisen in Zwickau gesammelt. Steine. Äste.

Inger Wold Lund hat ein Werk erstellt, in dem als Ausgangspunkt die Beziehung zwischen der Gussarbeit (Eisenwerk) in Zwickau und der Natur in dessen unmittelbarer Umgebung gewählt wurde. Nachdem Sie zuvor in Detroit, USA, die schnelle Metamorphose einer postindustriellen Stadt erforschte, führte sie den gleichen Ansatz hier fort. Die Schaffung einer Installation mit vor Ort gefundenen Materialien. In ihren Arbeiten verwendet Sie häufig organisches Material. Vor allem Pflanzen. Als eine Hauptkomponente im gesamten Werk verwendet sie organisches Wachstum.

Bei Ihrer Arbeit in Zwickau, erkundete Lund sowohl die Umgebung des Werkes als auch die Stadt selbst und sieht Parallelen in den Prozessen des Verfalls. Obwohl hier ein anderer Maßstab anzulegen ist, hat die Landschaft durch den Rückzug der Industrie oft gleiche Gestalten angenommen. Die verlassenen Gleise überwuchert von Unkraut. Unter Stromleitungen die heute bei weitem über den aktuellen Verbrauch der Fläche dimensioniert sind. Über einige Tage sammelte sie Pflanzen an der Bahnstrecke bei Sonnenuntergang, als die Vögel zusammenströmten an den Hochspannungsmasten, bevor Sie wegfliegen in den dunkel werdenden Himmel.

12 plants collected at sunset at an abandoned railroad in Zwickau. Rocks. Branches.

Inger Wold Lund has made a work taking as starting point the relationship between the ironwork (Eisenwerk) in Zwickau and the nature in its immediate surroundings. Having previously worked in Detroit, USA, researching the quick metamorphosis of a post industrial city, she wanted to extend the same approach here creating an installation at the ironwork involving materials found on site. Working frequently with organic material, mainly plants, she has used organic growth as a main component in the installation.

Working in Zwickau, Lund explored both the area surrounding the ironwork and the city itself, finding the processes that happened there similar to the processes of decay she saw in Detroit. Although Zwickau in dimensions is very different to Detroit, the landscape created by the receding industry has taken much of the same shape. The abandoned railroad overgrown by weeds located underneath power lines that today are dimensioned to by far exceed the current electricity usage of the area, stirred her interest. Over some days she collected plants at the railroad at sunset, as birds flocked together at the high voltage masts, before flying off as the sky got dark.

PLEASE PLEASE PLEASE LET ME GO WHERE I WANT



JONAS JENSEN
DÄNEMARK DENMARK

+

MALWINA MIGACZ
POLEN POLAND

jensenjonas [at] hotmail . com

mmigacz [at] gmail . com

www . soundcloud . com / jonas - and - malwina

Für please please please let me go where I want, wird Malwina Migacz und Jonas Jensen eine audiovisuelle Landschaft konstruieren. Das Stück wird live performt, bestehend aus verschiedenen Kompositionen, aber auch eine ruhige Einheit mit einer reinen Video und Ton Ausstrahlung, ohne Anwesenheit der Künstler, enthalten. Das Stück wird jeden Tag des Festivals performt und somit zu einem direktem Bestandteil der IBUG.

For please please please let me go where I want, Malwina Migacz and Jonas Jensen will construct an audiovisual landscape. The piece will include real performances with presentation of compositions, but also be a quiet unit only showing video or sound without the presence of the artists. Once every day of the festival, the piece will open up and become a direct performative element of IBUG.



KATRIN SERGEJEV / KASEEE
DEUTSCHLAND GERMANY

info [at] kaseee . de
www . kaseee . de

Noch nie erlebt und doch mittendrin.
Alles vertraut und bekannt und doch immer
wieder neu. Eine Kollektion inspiriert von
Gefühlszuständen, die wir alle kennen.

Gelangweilt vom Wiederholenden
Stolz auf andere
Selbst manchmal verzaubert
Losgelöst von Regeln
Erschöpft von Engstirnigkeit
Verrückt im Kopf
Kraftvoll dabei
Schützend am Körper

Eine Kollektion von kalten Tagen bis zum
blühend brennenden Leben. Voll mit Blumen-
duft, Tränen, Geheimnissen und Vorfreude
auf das nächste Bild...

Never seen, and yet at the center.
All known and familiar and yet always new. A
collection inspired by emotional states, which
we all know.

Bored with the repeater
Proud of other
Even sometimes enchanted
Freed from rules
Exhausted from bigotry
Crazy in the head
Powerful thereby
Protecting the body

A collection of cold days to flowering burning
life. Full of the scent of flowers, tears, secrets
and looking forward to the next image ...



RAGUNATH VASUDEVAN

INDIEN INDIA

vragunath [at] gmail . com
www . flickr . com / photos / ragunat

Die fotografische Arbeiten beschäftigen sich mit dem Thema überlagertes Blick im Bild. Die Bilder (analog und digital) sind über Mehrfachbelichtung mit analog oder digitale Kameras gemacht. Der Hauptansatz in den Bildern ist die Möglichkeit der Blick und dazu gehörige Verständnis in Frage zu stellen. Wegen mehreren Überlagerungen, es entsteht im Bild, mehrere Perspektiven des gleichen Subjekt. Die gesamte Information des Raumes ist im Bild drin aber nicht leicht für den Betrachter von einander zu trennen. Dadurch entsteht ein neuer Blick des Raumes. Dieser Austausch zwischen Betrachter und Bild ist das spannende Moment in den Arbeiten.

The photographic works deal with the idea of a superimposed view in an image. The images are made with digital and analog cameras and with multiple exposures. The images put the perception and understanding of an image by an observer in question. The entire information of the space is in the image but not easy for an observer to decipher it from one another. This creates a new perspective of the space. This exchange between the observer and the image is one of the most interesting moments of the images.

IMAGERY AS WEAPONS FOR SURVIVAL



photo by The Rodina © 2013

SAUL JUDD USA USA

[www . dontneed . org](http://www.dontneed.org)

[www . dontneeded . blogspot . de](http://www.dontneeded.blogspot.de)

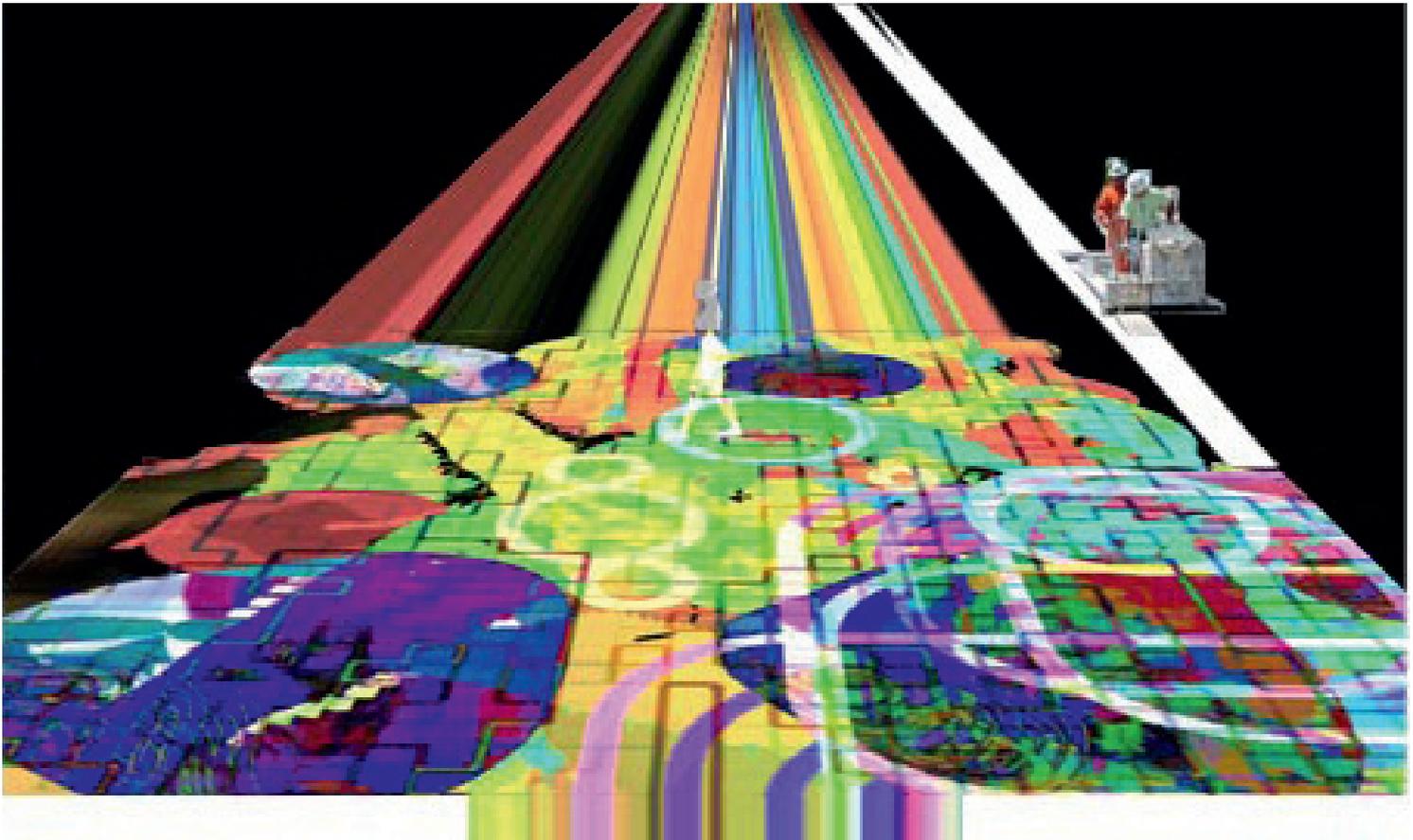
Da wir in einem Zeitalter der Medien-Übertragung leben, treten internationale Unruhen, verbreitet an eine 24/7-online Weltgemeinschaft, realer hervor als lokale Realität. Das Reale ist das, was man auf dem Bildschirm sieht und was man über Kopfhörer hört. Daher kann die Stimmung und die Realität eines Jeden von einer Sekunde zur nächsten von anderen beeinflusst werden. künstlerischer Ausdruck ist von größter Bedeutung in der Übersetzung der Erfolge und der Misserfolge, die wir als kollektive oder individuelle Wesen produzieren. Ideen sind mächtig, dennoch sind visuelle Ideen mächtiger, wenn in der richtigen Situation eingesetzt. Es liegt an uns, wann und wie wir unsere Ideen nutzen, weil wir aber in einer Ära der sozialen Medien leben, besteht allerdings immer die Gefahr sie zu verlieren, sei es durch den Gebrauch und / oder Missbrauch durch andere.

Von Worten, Bildern und Tönen inspiriert, wird Saul Judd eine visuelle Kompilation von Gedanken präsentieren, wie man sich auf den Straßen der Online-Welt und auch in der realen Welt in Bewegung bringt.

as we are living in an age of media-broadcasting, international turmoils spread to a 24/7 online global community and emerges as more real than local reality. the real is what you see on your screen and what you hear in your headset. therefore your mood and reality can be changed any second by others. artistic expression is paramount in translating the success and failures that we produce as collective or individual beings. ideas are powerful, yet visual ideas can be even more powerful when used in the right situation. it is up to us when and how to use our ideas, however, as we are living in an era of social-media we are always in the danger of losing them, may it be through use and/or abuse by others.

inspired by words, images and sounds saul judd will deliver a visual compilation of thoughts on how to get moving on the streets of the online world and in the real world as well.

PERFORMANCE „SIDE WALK-SONATA 1“



YOUNGJAE CHUNG (Audio-Visual) SÜD KOREA SOUTH KOREA

youngjaechung [at] gmail . com

Ein Spektralblick auf die Straße - die Extraktion der Farben bringt heute neues hervor – Grün, Gelb, Rot und Weiß. Dies entsteht vor dem Hintergrund einer fly-by- Erfahrungen auf der Straßen. Die Technik macht hierbei das dazwischen sichtbar.

Virtuelle Farbstraße ständig in Bewegung wie prismatische Lichtprojektionen berühren sie den Boden prallen ab und reflektieren. Streaming-Farben auf dem Boden und an der Wand. In der Nähe die Leere, absichtlich ohne Vorbereitung eines Bildes.

Presenting a spectrum view of streets - an extraction bring out new colors inbetween green, yellow, red, and white from the city streets we see today. It is to be seen in a fly-by experiences to be found from the streets, the art, and what's inbetween.

Virtual colors of street motions constantly mix as prismatic light projections touching the floor bounce off by reflection, streaming colors to the floor and to the wall near, which are left blank, on purpose without preparation of an image.

IBArt #1 EISENWERK ZWICKAU

BESONDERER DANKE AN ORGANISATOREN / MITHELFER / UNTERSTÜTZER!

Catharina Ruppl & Models

Dr. Kühn Bauservice

Eventservice Naumann

Frau Zapke

Florentine Thost

Keller Metallbau

Kunstverein FAK e.V.

Kuntze Fotografie

MTB Baustoffhandel Zwickau

Oberbürgermeisterin Dr. Findeiss

Outdoorworks Zwickau

Pension am Dom

Roter Baum e.V.

Stadt Zwickau

...und allen,

die sich angesprochen fühlen!